

## OSTFRIESLAND-SPIEGEL

**LEER** – Die Hafengebude Baskets Fortuna Logabirum haben auch das zweite Heimspiel in Folge gewonnen und damit in der 2. Regionalliga den nächsten Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht. Gegen den VfL Rastede gewann die Mannschaft von Trainer Nils Stolle nach erheblichen Startproblemen am Ende noch sicher mit 68:51. Zur Pause lagen die Gäste aus dem Ammerland allerdings 29:22 vorn. Erst nach der Umstellung auf eine Zonenverteidigung und dank der Unterstützung der 150 Zuschauer gelang den Leeranern die Wende.

**LEER** – Erst nach Mitternacht war beim 12. Timmeler Wintercup im Reitsport-Touristik-Centrum die Entscheidung gefallen: Im Finale bezwangen die Landesliga-Fußballer des VfL Germania Leer den Ostfrieslandligisten TuS Weene glatt mit 6:1. Julian Jauken steuerte drei Treffer bei. Weene hatte im Halbfinale für die große Überraschung gesorgt und Landesligist Grün-Weiß Firrel mit 2:1 ausgeschaltet.

### NAMEN

Mit drei neuen Spielern geht die SG Egels-Poppen in die Rückrunde der Staffel I der Fußball-Ostfrieslandklasse A. Vom Nachbarn und Bezirksligisten SpVg Aurich wechselt **LUKAS BONTJER** (20) zur SG und soll die Abwehr stabilisieren. Außerdem spielen künftig die beiden Senegalesen **JATTA MATARR** (21) und **CHIBUEZE AMAH** (23) für die Egelser.

Die Handballer des Wilhelmshavener HV sind auf dem Weg zurück in Liga zwei offensichtlich nicht zu stoppen. Gegen die HSG Bergische Panther feierte die Mannschaft von Trainer **CHRISTIAN KÖHRMANN** vor knapp 1000 Zuschauern einen 39:22-Sieg. Überrasgender Akteur war der zehnfache Torschütze **RUTGER TEN VELDE**. Die Wilhelmshavener weisen jetzt neun Punkte Vorsprung auf.

### KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
ok-sportredaktion@skn.info

# Fortuna-Talent Schüler räumt zwei Titel ab

## LEICHTATHLETIK Wirdumer und Norder zeigen sich bei Niedersachsenmeisterschaft in guter Form

Für den Norder TV holte Dreispringerin Imke Kramer Silber.

**HANNOVER/JAN** – Mit fünf Medaillen sind die Leichtathleten des Norder TV und von Fortuna Wirdum von der Niedersachsenmeisterschaft in Hannover zurückgekehrt. Mit Thilo Schüler stellten die Fortunen dabei einen der erfolgreichsten Teilnehmer: Er sicherte sich im Hochsprung und Dreisprung der Jugend M 15 den Titel. Bronze im Weitsprung rundeten sein überaus erfolgreiches Wochenende ab. Trainer Frank Fengkohl ließ sich von den Erfolgen aber nicht blenden: „Es lief noch lange nicht alles nach Wunsch.“ Der NTV stellte mit Imke Kramer die Vizemeisterin im Dreisprung der U 20.

Der Niedersächsische Leichtathletik-Verband hatte alle Altersklassen zusammengelegt, da in knapp zwei Wochen an selber Stelle bereits die Norddeutschen Meisterschaften ausgetragen werden. Deshalb zog sich die Veranstaltung über drei Tage hin und stellte Sportler und Funktionäre vor einige Herausforderungen.

Als Erster der Landesbestenliste trat Thilo Schüler im Hochsprung als Topfavorit an. Doch diese Rolle behagte dem jungen Wirdumer aber nicht wirklich. Bei der Höhe von 1,64 m stand er nach zwei Fehlversuchen kurz vor dem Aus, bewies dann aber Nervenstärke. Mit 1,70 m machte er den erhofften Titelgewinn perfekt. An der neuen Bestleistung von 1,76 m scheiterte er noch.

Der Dreisprung wird erst ab der Altersklasse M 15 angeboten. Nur vier Athleten hatten die Qualifikationsnorm erfüllt. Für Thilo Schüler war es erst der zweite Wettkampf in dieser Disziplin. Im fünften Versuch steigerte er seine Bestleistung



Siebenköpfiges Aufgebot. Femke Wilberts, Till Meyerhoff, Adrian Bitiq, Tim Sandmann (hinten, von links) sowie Ronja Sandmann, Imke Kramer und Merret Kramer (vorn, von links) vertraten die Farben des Norder TV bei der Niedersachsenmeisterschaft in Hannover.

um 1,20 m auf 11,97 und ließ damit die drei Konkurrenten hinter sich. Über die 60 m Hürden lief er in 9,37 Sek. auf Rang vier.

Im Weitsprung lief es für den Fortunen tags darauf nicht nach Plan. Thilo Schüler war der Kräfteverschleiß anzumerken. 5,51 m reichten trotzdem zur Bronzemedaille.

Der zweite Wirdumer Starter, Immo Peters, zeigte sich im Dreisprung der U 20 zwar technisch deutlich verbessert, offenbarte aber noch Defizite in puncto Spritzigkeit und Schnelligkeit. Mit 11,80 m verpasste er die angepeilte Zwölf-Meter-Marke und musste sich

mit Rang drei begnügen. Der Hochsprung verlief für ihn dagegen völlig enttäuschend. Drei Fehlversuche bei der Einstiegshöhe bedeuteten das schnelle Aus.

Zwei Wochen nach ihrem Auftritt beim Sportfest in Hannover zeigte sich Imke Kramer deutlich verbessert. „Sie hat einen sehr guten Wettkampf abgeliefert“, sagte Trainer Hans-Bernd Eilers. Im ebenfalls nur vierköpfigen Dreisprung-Feld landete sie mit 10,57 m auf Rang zwei hinter Marie Götting vom SV Molbergen (10,82 m). Ihre Vereinskameradin Merret Kramer sprang mit 10,17 m einen Zentimeter an der Bronze-

medaille vorbei. Beide haben sich damit für die norddeutschen Titelkämpfe qualifiziert. Über die 400 m lief Merret Kramer in Bestzeit von 60,66 Sek. ebenfalls auf Rang vier und darf auch hier in zwei Wochen wieder antreten.

Sprinterin Femke Wilberts (U 18) verpasste über 60 m und 200 m in 8,43 Sek. beziehungsweise 27,72 Sek. jeweils knapp ihre Bestleistungen und belegte die Ränge 14 und zwölf. Ronja Sandmann (W 14) erreichte im Kugelstoßen das Finale. 8,97 m ergaben Rang sechs.

Auch Till Meyerhoff löste das Ticket zur Norddeutschen. Der Sprinter schaffte es trotz eines



Abräumer. Thilo Schüler von Fortuna Wirdum überragte mit zwei ersten Plätzen.

mäßigen Starts über die 60 m in 7,27 Sek. ins Finale. Hier steigerte er sich um fünf Hundertstel (8.). Über die 200 m wurde er in 23,39 Sek. Sechster. Adrian Bitiq (U 18) verbesserte seine Bestleistung über 60 m auf 7,53 Sek. Damit verpasste er zwar knapp den Endlauf, darf aber ebenfalls in zwei Wochen wiederkommen. Über die 200 m stellte er in 24,31 Sek. ebenfalls eine Bestleistung auf (9.). Tim Sandmann hat die Umstellung auf die schweren Kugeln der U 18 gut gemeistert. Das Fünf-Kilo-Gerät stieß er auf Bestleistung von 12,28 m und war mit Rang sieben zufrieden.

## FC Norden startet mit drei Auswärtsspielen

### FUßBALL Bezirksliga-Staffeltag geht bei Frisia Loga zügig über die Bühne

**LOGA/JAN** – Mit Auswärtsspielen starten die Fußball-Bezirksligisten FC Norden und TuS Pewsum am 1. März in die zweite Saisonhälfte. Während die Norder beim TuS Esens antreten, gastieren die Pewsumer beim TuS Strudden. Aufsteiger FCN tritt gleich dreimal in Folge in der Fremde an. „Da müssen wir dann auch mal in der Fremde etwas holen“, witzelt der Vorsitzende Christof Bruns angesichts der mageren vier

Zähler, die man bislang auf den Plätzen des Gegners holte. Das Derby zwischen TuS und FCN steigt am 15. März um 14 Uhr.

Alle 16 Vereine hatten Vertreter zum Staffeltag im Vereinsheim von Frisia Loga entsandt. Staffelleiter Frank Schulte aus Rhaderfernh hatte wieder exzellente Vorarbeit geleistet. „Nach weniger als einer Stunde war alles erledigt“, lobte Pewsums Fußball-Vorstandsmitglied Heiner Wolthoff.

Die Krummhörner bleiben bei ihren Heimspielen dem Termin am Sonntagmittag treu. Bei Tabellenführer TuRa Westrhaderfernh (24. April) und dem Tabellenzweiten TV Bunde (22. Mai) tritt man dagegen am Freitagabend an.

Die Norder hätten zum Start am 1. März gegen den TuS Esens eigentlich auf dem Jahnpfad antreten dürfen. Da die zentrale Sportstätte dann aber möglicherweise witterungsbe-

dingt nicht bespielbar ist und man unter allen Umständen ein Ausweichen auf Kunstrasen vermeiden möchte, hat man sich mit den Bärenstädtern genau wie mit Germania Wiesmoor am 7. März geeinigt, das Heimrecht zu tauschen. Nach dem Derby in Pewsum stellt sich der Neuling deshalb erst am 22. März erstmals im neuen Jahr dem heimischen Publikum vor. Dann geht es gegen den VfB Uplengen.



Unbeliebt. Die Norder – hier Björn Peters – wollen nicht auf Kunstrasen spielen.

## Norderinnen verlieren mit Rumpfkader

**WIESMOOR** – Mit einem Rumpfkader von nur sieben Spielerinnen mussten die Volleyballerinnen des Norder TV die Auswärtspartie bei der TG Wiesmoor bestreiten. Nach zwei deutlich verlorenen Sätzen steigerte sich die Bezirksklassen-Vertretung zwar, konnte die 1:3-Niederlage aber nicht mehr verhindern.

Mit Leonie Buisker und Svenja Hilpert halfen zwei Spielerinnen aus der Reserve aus, die in der Kreisklasse um Punkte kämpft. Leonie Buisker übernahm den Posten der Libera, während Svenja Hilpert im Angriff zum Zug kam. In den ersten beiden Durchgängen fanden die Norderinnen allerdings keine Einstellung und gaben diese 12:25 und 15:25 ab.

Im dritten Satz zeigten sich die Gäste aber wie ausgewechselt. Die mitgereisten Regina Heidenreich und Sandra Valpertz unterstützten die Mannschaft vom Spielfeldrand aus nach besten Kräften. Mit 25:23 verkürzten die Norderinnen.

Obwohl den Wiesmoorerinnen bereits fünf Sätze vom ersten Spiel des Tages in den Knochen steckten, konnten sie im vierten Satz noch einmal zulegen. Sie mobilisierten die letzten Kraftreserven und kämpften den NTV mit 25:19 nieder. Am 9. Februar muss der NTV bei BW Borssum III antreten.

**Norder TV:** Jessica Domaschkin, Lena Gerdes, Tina Meyer, Leonie Buisker, Svenja Hilpert, Helena Neumann, Gesa Ennen.

## SG VfB/PSV II stoppt Gastgeber und Titelverteidiger im Finale

### HALLENTURNIER FC Norden II unterliegt mit 2:4

**NORDEN** – Gastgeber FC Norden II hat beim Hallenturnier um den Sparkassen-Cup für untere Mannschaften nur knapp die Titelverteidigung verpasst. In einem reinen Norder Finale musste sich die FCN-Reserve dem personell stark besetzten SG VfB/PSV II mit 2:4 beugen.

Im SG-Aufgebot standen zahlreiche Spieler, die auch zwei Wochen zuvor bei der Stadtmeisterschaft mitgewirkt hatten. Zudem schnürte auch Fadel Diab wieder die Hallenschuhe. In der Vorrunde blieb die SG ungeschlagen. Gegen Collinghorst/Rajen (5:1), JfV Norden A II (3:1) und Frisia Emden II (1:0) gab es Siege,

von der FCN-Reserve trennte man sich torlos. In der anderen Gruppe machte Amisia Stern Wolthusen ebenfalls mit zehn Punkten das Rennen, gefolgt von SV Jennelt/Uttum, Süderneulander SV II, SuS Norddeich und SV Wallinghausen.

Im Halbfinale ließ der FCN gegen Wolthusen beim 2:0 nichts anbrennen, während die SG mit 3:1 die Oberhand über Jennelt/Uttum behielt. Im packenden Finale platze aber der Traum des Ausrichters vom erneuten Pokalgewinn.

Zwölf E-Juniorenteams kämpften im Rahmen des langen Turnierwochenendes um den Baustoff-Center-Siebels-Cup. Die Mannschaft mit der

weitesten Anreise ließ der Konkurrenz keine Chance: Der GVO Oldenburg erspielte in der Vorrunde drei Siege und beeindruckende 23:0 Tore. Auch das Viertelfinale gegen Süderneulander SV (6:0) und das Halbfinale gegen den TuS Norderney (8:0) waren klare Angelegenheiten zugunsten des GVO. Stadtmeister SuS Frisia Norddeich scheiterte im Halbfinale 2:4 nach Neunmeterschießen an der SpVg Aurich. Die Auricher brachten den Oldenburger im Endspiel beim 1:5 immerhin des einzigen Gegentreffer bei.

**SG VfB/PSV Norden II:** Henning Pauls, Fadel Diab, Ali Diab, Mohamed Diab, Okko Konken, Ole Meyenburg, Sebastian Bents, Kai Fischer, David Vogel.



Technisch beschlagen. Spielertrainer Fadel Diab führte SG VfB/PSV II in der Wildbahnhalle zum Turniersieg. FOTO: BRUNS